

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 29 (1956)

Heft: 5

Rubrik: Kurznachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der VOG, sondern als Referent in den Offiziersschulen und -kursen der Verpflegungstruppe bekannt, wurde *Hptm. Otto Saxer*, Fürsprecher, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. — Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte referierte Major i. Gst. Studer in einem interessanten und durch Lichtbilder instruktiv illustrierten Vortrag über den Einsatz einer fremden Panzerdivision in schweizerischem Gelände. Der Referent verstand es, anhand einer konkreten Annahme ein lebendiges Bild vom Kampfgeschehen in einem mit modernsten Mitteln geführten Kriege zu vermitteln und so bei den Zuhörern die Grundlagen zu einer eigenen Beurteilung der viel diskutierten, verschiedenen Möglichkeiten unserer Landesverteidigung in Gegenwart und nächster Zukunft zu schaffen. Die nächste Hauptversammlung wird 1957 in Konolfingen stattfinden. -äm-

Kurznachrichten

Formularpaket

Das Formularpaket enthält neu folgende Formulare: Nr. 17.11 Belastungsanzeige / Gutschriftsanzeige; Nr. 17.20 B Postcheckbordereaux im Format A 5. Diese Vordrucke bringen eine Arbeits erleichterung.

Militärämtsblatt

Nummer 1/1956 des SMAB enthält verschiedene Erlasse des Bundesrates und des EMD. Durch diese Verfügungen wurden u. a. neu geregelt: Einreihung in die Funktionssoldklassen des Hilfsdienstes; Spezialdienst im Jahre 1956; Schiesswesen ausser Dienst; Dienstleistungen der Hilfsdienstpflichtigen.

Militaria 1946—1955

Unter diesem Titel hat die *Buchhandlung Huber & Co. AG, Frauenfeld*, einen kleinen Wegweiser über deutschsprachige Militärliteratur der Nachkriegszeit herausgegeben. Das Büchlein umfasst rund 350 Titel, ein Autorenverzeichnis und wird auf Verlangen von der Firma Huber AG, in Frauenfeld, kostenlos abgegeben.

Aus ausländischen Armeen

Eine neue Kampf-Notportion der englischen Armee

Am 16. März 1956 wurde der Presse die Zusammensetzung der neuen Notportion erläutert. Die «Times» berichtet in ihrer Ausgabe vom 17. März 1956 darüber wie folgt:

«Die neue Kampf-Notportion ist konzentriert und so verpackt, dass sie entweder in einem schachtelartigen Behälter, der im Brotsack versorgt wird, oder in den Taschen eines Stoff-Bandeliers Platz hat. Dieses Bandelier sieht denen ähnlich, wie sie für zusätzliche Gewehrmunition auf den Mann gegeben werden. Die Notportion selbst besteht aus einer «Stange» von dehydriertem, luftdicht verpacktem Fleisch, je zur Hälfte aus Ochsen- und Schweinefleisch mit viel Fett. Weiter aus zwei Suppenwürfeln mit Zwiebelgeschmack, ein wenig Salz, zwei Päcklein vorgekochtem, komprimiertem Hafermehl für Porridge, zwei Schachtelkäsen, zwei Päcklein gewöhnlichen Armeebiscuits und einem mit gezuckerten Biscuits. Ferner gehören dazu etwas Milkschokolade mit Rosinen, einige saure Bonbons und zwei Päcklein Pulver für je ca. 1/2 Liter Tee mit Milch und Zucker. — Die ganze Portion hat einen Gehalt von 3000 Kalorien. Im Falle, dass der Soldat nirgends Wasser auf-treiben oder dieses nicht kochen kann, sollen alle diese konzentrierten Nahrungsmittel — sogar das Teepulver — im Rohzustand gegessen werden können. Auch so seien sie leidlich schmackhaft. — Die neue Notportion hat ein Gewicht von 765 g gegenüber derjenigen des letzten Weltkrieges mit ca. 1800 g. Sie wurde im Laufe der letzten neun Monate durch Experimente und Tests weiterentwickelt und vervollkommenet. Sie wird im kommenden Sommer praktisch erprobt, und zwar unter Bedingungen, die jeden Betrugsversuch der Truppe, wie er etwa durch Beschaffung zusätzlicher Nahrung erfolgen könnte, ausschliessen.» *Fourier Schweizer Eugen, MuttENZ BL*